

Tierschutz

Dem Elend ein Ende bereiten – Förderverein startet Aktion zur Kastration von Katzen

Wittlich/Bitburg/Daun · Katzen kostengünstig kastrieren lassen: Das ist bei den Aktionswochen vom 12. bis 25. Januar bei Tierärzten in der Region möglich. Warum der Förderverein Eifeltierheim dazu aufruft.

12.01.2026 , 08:45 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Streunende Katzen: Der Förderverein Eifeltierheim will verhindern, dass immer mehr Tiere auf der Straße landen.

Foto: tv/Förderverein Eifeltierheim



Von **TV REDAKTION**

(red) Tierleid verhindern und die Flut des Katzennachwuchses eindämmen: Das sind die Ziele, die der Förderverein Eifeltierheim und die teilnehmenden Tierärzte mit ihrer Aktion für die Kastrationswochen verfolgt.

Unter dem Titel „Kleiner Eingriff – Große Wirkung“ können Katzenbesitzer vom 12. bis 25. Januar ihre Tiere kostengünstiger bei den teilnehmenden Tierärzten in der Region kastrieren lassen. Nach der Kastration erhalten die

Tierbesitzer dann vom Förderverein Eifeltierheim eine Rückvergütung von 20 Prozent der Kastrationskosten. Welcher Tierarzt mitmacht, erfährt man [hier](#).

Der Förderverein Eifeltierheim ist überzeugt: „Mit der Teilnahme leisten die Kartenbesitzer einen wichtigen Beitrag, unnötiges Leid und Elend zu verhindern.“ Denn jedes Jahr würden viele ungewollte Katzenbabys „im Freundes- oder Bekanntenkreis verschenkt, ohne dass die verantwortungsvolle Anschaffung seitens der Adoptanten gut überlegt war“.

Millionen Katzen herrenlos

Das Elend der Straßenkatzen - und ein Traumjob wird zum Alptraum



Ein Drittel aller Katzen landet laut Förderverein als ungewollter Wurf im Tierheim, „weil das Muttertier plötzlich geschlechtsreif war“.

Von der Kastrationskampagne profitieren aus Sicht des Vereins ebenso die Verbandsgemeinden: „Wenn hierdurch die jährliche Katzenflut, die auf die Tierheime und die Tierschutzvereine einstürzt, reduziert werden kann, verringert dies auch die Unterbringungs- und Behandlungskosten, die die Ordnungsämter leisten müssen.“

Katzen - Chaos auf Eifeler Bauernhöfen

Tierschützerin kämpft für Kastrationspflicht und finanzielle Hilfe für Landwirte



Förderverein Eifeltierheim appelliert an Katzenbesitzer

Übrigens: Die Kastration sollte aus Siuchte des Födervereins Freigänger und Wohnungskatzen gleichermaßen betreffen, denn es gebe auch viele Vorteile jenseits der ungewollten Vermehrung.

Vorteile der Kastration seien keine Rolligkeitssymptome, kkein übelriechendes Markieren, geringere Aggression geg. Artgenossen, geringere Infektionsübertragungen durch Wegfall von Paarungsbissen und Revierkämpfen, die Reduzierung hormoneller Erkrankungen und keine Unterbringungsnot bei ungewolltem Wurf.

Förderverein Eifeltierheim: Kastration von Katzen hat viele Vorteile

Durch verringerten Fortpflanzungsdrang seien Verletzungen durch Revierkämpfe bei Katern und Krankheitsübertragungen wie Katzenaids und Leukose während des Paarungsaktes seltener. Die Gefahr, bei der Suche nach Paarungspartnern auf den teils weiten Streifzügen im Straßenverkehr zu verunglücken, sinke ebenso. Und: Bei sehr jungen Katzen könne es zu Schweregeburten kommen, die sie nicht überleben.

Info: <https://www.foerderverein-eifeltierheim.de>